

Aufstiegsentscheidungen Bogen, Gewehr und Pistole

SV Eberstadt im dritten Anlauf in die Regionalliga

In der Kultur- und Sporthalle von Schöffengrund-Schwalbach fand die Aufstiegsentscheidung der Recurvebogenschützen zur Regionalliga West statt. Mit dem Team des SV Eberstadt schaffte eine weitere hessische Mannschaft den Sprung in die dritthöchste Liga des Deutschen Schützenbundes. Zuvor waren die Aufstiegsentscheidungen zu den Hessenligen gefallen, die in Bad Homburg von den Luftgewehrschützen des Teams Wetterau und dem SV Steinbach-Garbenteich mit der Luftpistole gewonnen wurden.

Eberstadt steigt im dritten Anlauf auf

Im Jahr 2011 gewann das Bogenteam der PSG Darmstadt den Titel in der Regionalliga West des Deutschen Schützenbundes und stieg für ein Jahr in die zweite Bundesliga Nord auf, bevor sich die Mannschaft auflöste und aus dem Ligabetrieb zurückgezogen wurde. Die Stammformation wechselte zum Sportverein Eberstadt, bei dem unter Leitung der ersten Vorsitzenden Renate Forster ab Oktober 2012 ein Neuaufbau begann, der im Ligabetrieb mit dem Aufstieg in die Regionalliga West am Wochenende in der Kultur- und Sporthalle in Schöffengrund-Schwalbach seinen vorläufigen Höhepunkt fand.

Nils Bahl, Veronika Brabetz, Pascal Forster und Lukas Reißer hatten sich als Vizemeister der Hessenliga für die Aufstiegsentscheidung qualifiziert, bei der sie auf fünf Konkurrenten trafen, von denen Hessenligameister Blau Gelb Hanau nicht an seine bisherigen Saisonleistungen anknüpfte und abgeschlagen auf dem fünften Rang landete. Für die Eberstädter hatte die Aufstiegsrunde mit einer glatten 1:7 Niederlage gegen RSG Düren begonnen, doch danach lief es für das Team rund. Dem 6:0 Erfolg gegen Hanau folgte ein 7:1 gegen BBC Bocholt und ein 6:2 gegen den Siegburger SV. Mit einem umkämpften Fünf-Satz-Sieg gegen den BSC Ibbenbüren holten die Eberstädter die Punkte zum Erfolg im Endklassement. Die Entscheidung zum 7:3 und damit der Sprung auf den ersten Tabellenplatz gelang im fünften Satz nach sechs Pfeilen auf 18 Meter Entfernung mit 57:54 Ringen. Damit hatten die Eberstädter im dritten Anlauf den Aufstieg geschafft. Die Abschlusstabelle: 1. SV Eberstadt 27:13-8:2, 2. RSG Düren 26:16-7:3, 3. Siegburger SV 21:21-6:4, 4. BSC Ibbenbüren 20:22-4:6, 5. SV BG Hanau 16:24-3:7, 6. BBC Bocholt 14:28-2:8.

Team Wetterau mit dem Luftgewehr im Blickpunkt

Nach seinen Erfolgen bei Meisterschaften schob sich das im Jahr 2010 gegründete „Sportschützen-Team Wetterau-Friedberg“ jetzt auch bei den Ligawettbewerben in den Blickpunkt. Die ehemalige Junioren-Nationalschützin Yasmin Schulze vom SV Griedel und Paralympics-Silbermedaillengewinnerin Natascha Hiltrop vom SV Lengers waren die entscheidenden Verstärkungen für das Team Wetterau, um den Aufstieg als Meister der Oberliga Ost in die Hessenliga zu schaffen. Bei der Aufstiegsentscheidung in Bad Homburg erzielten Yasmin Schulze und Natascha Hiltrop mit 397 und 396 Ringen die herausragenden Ergebnisse. Celine Lange (378) und Kathrin Winter (377) rundeten den Erfolg ab. Mit 1548 Gesamtringen gewann

das Team Wetterau die Aufstiegsentscheidung vor dem SV Hubertus Steinbach, dessen Team mit 1538 Ringen auf Rang zwei seinen Platz in der Hessenliga behauptete. Für Steinbach erzielten Alexander Röller (391), Svenja Gerstung (388), Anna Fischer (383) und Marina Schneider (376) die Ringe. Den dritten Platz belegte die Zweitligareserve des SSV Baunatal (1532) und der SC Kleinlinden (1524) kam auf den vierten Platz.

Schützenvereinigung Steinbach-Garbenteich mit der Luftpistole

Fünf Jahre nach dem Abstieg gelang der Schützenvereinigung Steinbach-Garbenteich das Comeback in der Hessenliga. Philip Haas (374), Attila Yilmazer (357), Axel Nemeth (354) und Lutz Blumenhagen (353) gewannen die Aufstiegsentscheidung mit 1438 Ringen vor dem SV Falken-Gesäß, dessen Team sich mit Rang zwei über die Relegation in der Hessenliga behauptete. Für die Odenwälder erzielten Robin Sauter (367), Matthias Fink (358), Jan Sponagel (358) und Karl Jürgen Sauter (353) insgesamt 1436 Ringe. Die nächsten Plätze belegten der SV Dietkirchen (1432), SV Mackenzell (1424) und SV Blankenheim (1412).